

Sally-Perel-Preisverleihung am 04. Juni 2024

Volkswagen Group Components Braunschweig



Im Rahmen der Betriebsversammlung wurden vier Projekte mit dem Sally-Perel-Preis des Jahres 2023 ausgezeichnet. Schirmherr der Veranstaltung ist der Braunschweiger Oberbürgermeister, Dr. Thorsten Kornblum, der gemeinsam mit Werkmanagement und Betriebsrat die Preise übergab. Zu den Preisträgern gehören ein Schulprojekt der Ev.-luth. Probstei Braunschweig, ein Projekt mit Auszubildenden des Bildungszentrums am Marienstifts sowie Projekte von Schülerinnen und Schüler der Gaußschule und des Wilhelm-Gymnasiums.



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum: „Im Mittelpunkt der Preisverleihung stehen junge Menschen, die für ihr Engagement geehrt werden, und der Namensgeber des Preises, Sally Perel. Wir verneigen uns vor dem

Lebenswerk eines Mannes, der es sich als einer der letzten Zeitzeugen des Holocaust zur Aufgabe gemacht hatte, seine Geschichte weiterzugeben. Bis kurz vor seinem Tod hat Sally Perel mit seinen Vorträgen vermittelt, dass Achtung des Anderen und Anerkennung der Vielfalt Grundlagen unserer Gesellschaft sind, in der Fremdenfeindlichkeit keinen Platz haben darf. Der Preis setzt ein Zeichen in unserer vielfältigen und weltoffenen Stadt.“

Die Preisträger



Den Sally-Perel-Preis erhielt das Schulprojekt „Vorfahrt für Vielfalt Fokus Israel-Palästina“ der Ev.-luth. Propstei Braunschweig. Es beschäftigt sich mit der Ermöglichung eines „braver space“ für Schülerinnen und Schüler, sich mit den Hintergründen und Auswirkungen des Konflikts Israel/Palästina in ihrem (Schul)-Alltag in Deutschland auseinander zu setzen. Es verbindet Emotionen mit Reflexionen, fördert die Ambiguitätstoleranz und stärkt die Schülerinnen und Schüler gegen einseitige Narrative, Fake News und Hass-Eskalation.



Ausgezeichnet wurde außerdem das Projekt mit Auszubildenden der Pflege zu jüdischen Spuren im Braunschweiger Land des Bildungszentrum am Marienstift Braunschweig. Unter dem Motto „Nie wieder ist JETZT“ gestalteten Auszubildende in den Unterrichtszeiten der Berufsfachschule Texte und einen Film zu jüdischen Spuren in der Region Braunschweig. Bei Exkursionen erforschen sie Orte jüdischen Lebens und Erinnerungsorte in der Region.



Ebenfalls ausgezeichnet mit dem Sally-Perel-Preis wurden die Schülerinnen und Schüler der Gaußschule in Braunschweig für das Karten-Quartett „Stille Held:innen“. Mit dem Quartett soll ein Denkanstoß für mehr Zivilcourage gegeben sowie auf die kleinen und großen Möglichkeiten des Helfens im Alltag hingewiesen werden. Biografien und Geschichten wurden auf den Webseiten stillehelden-niedersachsen.de und gedenkstaette-stille-helden.de recherchiert und die Geschichten in Form eines Karten-Quartetts mit acht verschiedenen Gruppen zusammengefasst.



Die Schülerinnen und Schüler des Wilhelm-Gymnasiums in Braunschweig erhielten den Sally-Perel-Preis für ihr Projekt. Sie starteten eine Umfrage, um herauszufinden, aus welchen Ländern die Eltern der Schülerinnen und Schüler kommen. Mithilfe der Daten soll eine Landkarte der Erde an eine Schulwand gemalt und alle Herkunftsländer farbig hervorgehoben werden. Zusätzlich ist angedacht, ein Schulfest zu veranstalten, bei dem die Gäste internationale Gerichte probieren und sich über die Länder informieren können.